

Hessen: Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 5. Febr. 1793. No. II.

Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 27. Jan.

Der russische Generallieutenant Subow befindet sich seit einigen Tagen hier, und veranlaßte bereits einige Konferenzen bei Hofe. — Nicht allein die Einwohner Wiens fahren fort, sondern auch die Landleute suchen unsern geliebten Monarchen mit Beiträgen zur Führung des Krieges zu unterstützen. Sie bringen unentgeltlich alle Sorten Getraide in die kaiserliche Magazine. — Vermöge der östreichischen Ständischen Steueraus-schreibung entrichtete Niederösterreich für das Jahr 1792 an Grundsteuer 2 Mill. 290.13 fl., wovon die 3 obern Stände 1 Mill. 627.250 fl. übernommen haben, dermaßen, daß in diesem Jahre den Unterthanen 99856 fl. zu Gute kamen. Eine noch größere Verminderung der Abgaben der beschwerten Klasse ist in Böhmen eingeleitet worden.

Der kurmainzif. geheime Staatsreferendarium von Müller, Verfasser der Schweizergeschichte, ist von dem Kaiser in Dienste genommen worden.

„Es ist durch ein kaiserl. Patent der nachtheilige Aufkauf, und die Ausfuhr aller Gattungen der Waffen, des Pulvers, Bleis, Schwefels, Salpeters, Kupfers, Messings und Eisens, der Montirungstücher, der sogenannten Commis- und anderer derlei groben Leinwand, in Stücken, oder zu Montirungen zugerichtet, des zur Montirung gehörigen Lederwerks, nebst dem Solen- und Oberleder, sodann der Zug- und Reitpferde, auch des Horn- oder Klauenviehes, ferner aller Gattungen des Getraides in Mehl und Körnern, der Hülsenfrüchte, des Habers, Heues und Strohes aus dem teutschen Reich verboten worden.“

Am 20sten ist ein Detaschement von Grenadieren nach dem Reiche aufgedrochen. Es hat 57 von den im vorigen Jahre eingezogenen französischen Klubbisten, alle in Ketten

geschlossen, bei sich, um sie bis an die Grenze zu begleiten. Die Rädelstührer sind auf 10 Jahre theils nach Munkats, theils in die Befestigung zu Graz verurtheilt worden.

London, vom 24. Jan.

Als man dem Franzosen Chauvelin auf seine Zudringlichkeiten erklärte, daß man ihn nie als Gesandten anerkennen würde, wollte er wissen, ob er sammt seinen Schrifften sich Schutz versprechen könnte; nicht mehr Sicherheit, als jene eines andern Fremder, war die offizielle Antwort, welche er am 20. erhielt. Seitdem hat er alles zu seiner Abreise in Bereitschaft setzen lassen. — Der Kaiser von Marokko hat Befehle nach Sale, Saffa, Marmora, Larache, Atraille und Saffernia abgefertiget, in jedem dieser Häfen mit aller möglichen Geschwindigkeit eine Anzahl Schiffe und anderer Kriegsfahrzeuge auszurüsten. Zu Tetuan sind drei Kriegsschiffe zum Auslaufen in Bereitschaft. Man glaubt, diese Küstungen seien gegen Frankreich gerichtet.

Die englische Flotte wird in wenig Tagen 50 Linienschiffe stark seyn, wovon eine starke Eskadre unter Lord Hood nach dem mitteländischen Meere abgeht. Das Kommando über die große Flotte im Kanal wird wahrscheinlich der berühmte Admiral Barrington erhalten. — Der Geburtstag Ihres Maj. der Königin wurde am 21. auß. feierlichste begangen. Der Herzog von Clarence hat das Unglück gehabt, beim Einsteigen in den Wagen, den linken Arm zu zerbrechen. — Lord Amherst ist zum ersten Befehlshaber der brittischen Flotten ernannt.

Sobald der König die bekannte Bitt wegen der Ausländer genehmigt hatte, sind 470 angebliche französische Emigrirte sofort abgereiset.

N. S. Die ganze furchtbare Flotte im Kanal wird aus 60 Linienschiffen und 40 bis 50 Fregatten bestehen. Der Zulauf freiwilliger

